



BARTH
OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 13, 18356 Barth
Redakteur: Hans-Joachim Meusel
☎ 038 231 / 87 882, Fax: 87 883
Leserservice: 01 802 - 381 365
Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt Barth

Dampfmaschine morgen zu sehen

Barth. Die Dampfmaschine der ehemaligen Zuckerfabrik wird am morgigen Freitag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr von der Interessengemeinschaft Barther Dampfmaschinen präsentiert. Das technische Denkmal mit dem Schwungradgenerator soll nach seiner ersten Aufarbeitungsphase vorgestellt werden. Maschine und Gebäude befinden sich im Zustand der letzten Produktionstage der Zuckerfabrik Barth.

Um 10 Uhr und um 11 Uhr erfolgen morgen außerdem Vorführungen von Dampfmaschinen-Modellen unter Dampf. „Für Kenner und Kinder ist das eine interessante Darstellung“, sagt der Vereinsvorsitzende Siegmund Goretzki. Die Dampfmodelle sind Eigenanfertigungen einzelner Vereinsmitglieder. Es werden fachgerechte Auskünfte erteilt.



Technisches Denkmal: Bis zur Wende war die Dampfmaschine in den Produktionsprozess der Zuckerfabrik integriert. OZ-Foto: HJM

Reitclub fährt zur Pferdemesse

Lüdershagen. Eine Fahrt zur Internationalen Pferdemesse in Berlin wird vom Reitclub Lüdershagen organisiert. Alle Pferdebegeisterten sind dazu eingeladen. Die Fahrt zur Hippologia 2003 findet am 15. November statt. Morgens geht es los und abends zurück. Anmeldungen sind unter ☎ 0171 9 67 17 11 möglich.

Wir gratulieren

zum heutigen Geburtstag
Barth: Rita Hollberg (69), Hans-Adolf Breese (69), Margarete Stüwe (66), Inge Müller (63)
Saatel: Gerhard Müller (64)
Saal: Günter Landsiedel (74)
Freitag
Barth: Agnes Maag (86), Ilse Peters (84), Ulf Benz (66), Bärbel Hagen (64), Wolfgang von Schaßen (60)
Hessenburg: Wally Heldt (74)
Spoldershagen: Kurt Saefkow (73)
Bodstedt: Wolfgang Schmidt (71)
Redebas: Siegfried Gerndt (67)
Herzlichen Glückwunsch!

Jugendparlament diskutiert heute

Barth. Einen Gesprächsabend veranstaltet das Barther Jugendparlament. In der ehemaligen Diesterwegschule am Bleicherwall sind dazu heute ab 19 Uhr Vertreter von Jugendklubs und Vereinen der Stadt eingeladen.

Orgelweihe in Flemendorf

Flemendorf. Die Flemendorfer Gemeinde feiert am Reformations-tag um 14 Uhr einen Festgottesdienst mit der Weihe für die wieder hergestellte Orgel, zu dem sie alle, die sich mit ihr freuen wollen, herzlich einlädt.

Roland Kutzki: „Parkplatz ist nicht zu teuer“

Reaktion auf einen Leserbrief

Roland Kutzki ist der Referatsleiter für Städtebauförderung im Schweriner Ministerium für Arbeit und Bau. Am Dienstag war Kutzki in Barth und entdeckte in der OZ einen Leserbrief . . .

Von HANS-JOACHIM MEUSEL

Barth. Der Parkplatz im Reifer-gang passe nicht in die politische Landschaft? Eine dünne Asphaltdecke hätte genügt?

Roland Kutzki schüttelt den Kopf, als er am Dienstag auf der OZ-Barth-Seite einen Leserbrief mit eben diesen Forderungen liest. „Bewahrt mir in der Planung und Durchführung die Qualität, nur das ist dauerhaft“, hatte Kutzki kürzlich den Bürgermeistern des Landes geschrieben. In Barth werde gerade dies bestens praktiziert.

Kutzki muss es wissen, denn er ist im Ministerium für Arbeit und Bau für die Städtebauförderung zuständig. Über seinen Tisch gehen alle Anträge, er entscheidet maßgeblich, wann und wofür das Land Fördermittel verteilt. Mehr als 14,5 Millionen Euro flossen seit 1991 für die Stadterneuerung in die Vinetastadt. Und auch der in Barth nicht unumstrittene Parkplatz ist mit Mitteln der Städtebauförderung entstanden. Kutzki, der am Dienstag die Stadt Barth be-

suchte, sagt mit Bestimmtheit: „Dieser Parkplatz ist völlig normal, nicht zu teuer“. Es gäbe Obergrenzen, die natürlich zu beachten sind. Es gibt aber vor allem einen Qualitätsanspruch, für den er sich ganz persönlich engagiert. Und er weiß, dass sein Minister Helmut Holter da hinter ihm steht: „Wenn wir Städtebauförderung machen, dann nur so, dass es die nächsten 20, 30, ja 40 Jahre wirksam ist“.

Für über 100 Gemeinden ist Referatsleiter Roland Kutzki zuständig. Elf Orte im Lande gehören zu den so genannten Zukunftsstandorten, ein Begriff übrigens, den Kutzki bei einem Barth-Besuch im Jahre 1999 prägte. Neben Wismar, Stralsund, Rostock und Schwerin gehört auch die Stadt Barth zu den Zukunftsstandorten. „Wir müssen heute schon Unmögliches träumen, damit wir das Mögliche bekommen“, philosophiert Kutzki.

„Wir geben den Gemeinden Gelder für die Städtebauförderung, um ihnen Mut zu machen: Nicht, um mit wenig Geld viel zu tun, sondern damit sie sagen können – wir können auch in der Qualität ein Stück vorwärts kommen“, sagt Roland Kutzki. Das sei auch in den Zeiten der knappen Kassen kein Widerspruch.

Um konkret beim Parkplatz im Barther Reifer-gang zu bleiben: Ein bisschen Asphalt und so wenig wie möglich, das hätte er erst gar nicht genehmigt.



Oktoberfest im HdW: Heyko Mews bei der Übergabe eines wärmenden Tombolapreises.

Foto: V. S.

Ältere Bürger feierten im HdW ein Oktoberfest

Barth. Ein zünftiges Oktoberfest feierten die Mitglieder der Ortsgruppe II der Volkssolidarität im Barther Kulturhaus HdW: Mit Kaffee und Kuchen, mit Musik und Tanz sowie einer Tombola. Bei dieser gab es neben viel Spaß sogar einige nützliche und eine Menge spaßiger Preise zu gewinnen.

Vorbereitet wurde der Nachmittag, der vielen der etwa 60 Teilnehmer zu schnell verging, durch Marianne Ehlert, Karin Kleminski, Monika Auls, Irmgard Maler und Horst Moritz, bei denen sich die

zufriedenen Gäste herzlich bedanken möchten. Kulturhausleiter Heyko Mews moderierte die Veranstaltung und sorgte mit alten und neuen Tonkonserven für die musikalische Umräumung.

Die sehr aktive Ortsgruppe II der Volkssolidarität führte in diesem Jahr bereits eine Frauentagsfeier, einen Fasching sowie ein Seniorensportfest durch. Auf dem Programm stehen noch ein Dieter-Karow-Nachmittag sowie eine Weihnachtsfeier. Außerdem geht es monatlich einmal zum Kegeln

nach Eixen, wie Marianne Ehlert erzählte. Es wurden Ausflüge nach Rügen, nach Schwerin sowie zur IGA unternommen, dazu kamen noch mehrere Fahrten nach Polen. Auch am Frühlings- und am Herbstfest in Trinwillershagen nahmen die sehr aktiven Rentner und Rentnerinnen teil.

In der Ortsgruppe II sind gegenwärtig 395 Barther und Bartherinnen, hauptsächlich aus den südlichen und östlichen Stadtgebieten, organisiert. Neue Mitglieder sind stets willkommen. V. S.

Direkt dabei sein beim Rundfunk-Gottesdienst aus Barth

Barth. Der Gottesdienst in der Barther Marienkirche wird am morgigen Reformationstag um 10 Uhr live im Deutschlandfunk, im NDR-Info und in der Deutschen Welle übertragen. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich in die Kirche

eingeladen, um direkt dabei zu sein und die entsprechende Atmosphäre zu vermitteln. Bis spätestens 9.30 Uhr sollten die Plätze in der Kirche am Markt (bitte warm anziehen!) eingenommen werden, da es dann für alle Beteiligten noch

einige wichtige sendetechnische Absprachen gibt.

Der Rundfunkgottesdienst wird in Barth mitgeschnitten und kann den Live-Teilnehmern in den kommenden Wochen zur Verfügung gestellt werden.

Parallel findet im Gemeindehaus der Kindergottesdienst mit der Katechetin Astrid Reiff statt. Dort sollten sich die Kinder ebenfalls bis 9.30 Uhr einfinden. Sie werden auch von der Kirche zum Gemeindehaus geleitet.

Sportnachmittag für Senioren

Barth. Zu einem Sportnachmittag für Senioren wird heute eingeladen. Regina Meier vom „Betreuten Wohnen“ freut sich auf alle interessierten Bürger. Treffpunkt für den sportlichen und unterhaltsamen Nachmittag ist um 14.30 Uhr im Haus Markt 17 in Barth.

Große Überraschung in der Villa Kunterbunt in Barth: Drei Firmen brachten Spendenschecks in den Hort

Unternehmer unterstützen die Kindereinrichtung



Die „Villa Kunterbunt“-Kinder in Barth bedankten sich am Dienstag mit selbst gebastelten Grüßen bei den Unternehmern Dirk Leistner, Ulf Eckhardt und Heinz Maaß sowie bei Bürgermeister Mathias Löttge (v. r.) für die Spenden.

OZ-Foto: HJM

Barth. Es war so ein bisschen wie Weihnachten. Schon Tage zuvor hatten die Mädchen und Jungen in der Villa Kunterbunt – dem zentralen Hort der Stadt Barth – an ganz besonderen Liedern geübt, denn ebensolche Besucher hatten sich in der Kita angekündigt.

„Ho, unser Maat, der hat schief geladen“, trällerte die Kinderschar dann aufgeregt, als sich vorgestern vier Herren einfinden. Wie der Weihnachtsmann sahen sie zwar nicht aus, aber drei von ihnen hatten jeweils ein großes Stück Papier in der Hand: Überraschung!

„Nicht irgendein Papier ist das“, sagte Bürgermeister

Mathias Löttge. Nein, die drei Gäste brachten Schecks mit für einen guten Zweck.

Ulf Eckhardt vom Sanitär-Großhandel Paulsen & Eckhardt in Martensdorf überreichte symbolisch 2500 Euro – für diese Summe liefert er wichtige Dinge für Bad und Toiletten in der Villa Kunterbunt.

Den Einbau übernimmt die Maaß GmbH aus Pruchten, und deren Geschäftsführer Heinz Maaß übergab an die Villa-Leiterin Petra Landt einen Scheck in Höhe von 1000 Euro: „Arbeitsleistungen in diesem Wert wollen wir spenden!“

Auch Dirk Leistner vom Barther Bautaucherei- und

Bergungsbetrieb hatte einen Scheck für 1000 Euro mitgebracht: „Kauft Euch etwas Schönes dafür!“

Die Stadt Barth sei unendlich dankbar, betonte Bürgermeister Löttge: „Wir können nicht alles allein machen, und wenn Firmen aus Barth und der Umgebung uns bei der Lösung solcher Probleme unterstützen, kann ich nur ein großes Dankeschön sagen.“

Die Villa-Kinder bedankten sich auf ihre Art – mit gebastelten Blumen und Schif-fen, mit einem großen Poster für jeden der „Weihnachtsmänner“ und mit dem fröhlichen Lied „Jetzt fahr'n wir übern See . . .“. HJM

ANZEIGE



Abb. zeigt Avensis Executive Limousine 4-türig mit Sonderausstattung

Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Der neue **Avensis**.
Qualität erleben.

Qualität beginnt im Detail. Mit diesem Anspruch haben wir ein Automobil entwickelt, das den ersten Knieairbag und das einzige sprachgesteuerte DVD-Navigationssystem (optional bei Avensis Sol und Avensis Executive) seiner Klasse sowie das Geräuschniveau einer Oberklassenlimousine bietet. Der neue Avensis, jetzt mit dem neuen 2,4-l-VVT-i-Benzindirekteinspritzer.

Überzeugen Sie sich selbst.

Der Toyota Avensis C Limousine 4-türig ab 20.400,- €

Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH zuzüglich Überführung. Ihr Toyota Händler nennt Ihnen gerne seinen Preis.

☆☆☆☆☆ CRASHTEST-BEWERTUNG für den neuen **Toyota Avensis**

www.euroncap.com

Der Toyota Händler macht's möglich: **Auto-Mobile GmbH Ribnitz-Damgarten, Beim Handweiser 9, 18311 Ribnitz-Damgarten, Telefon 03821/895880**